

Monatskurzbericht zur Luftgüte September 2010

Überdurchschnittlich gute Luftqualität wurde an den Luftgütemessstellen des Landes im September gemessen. Die höchsten Ozonkonzentrationen erreichten knapp 60% des Grenzwertes, ebenso lagen die maximalen Feinstaubwerte bei der Hälfte des Tagesgrenzwertes. An den meisten Tagen des Monats gab es wechselhaftes Wetter mit etwas Regen, was die Luftqualität positiv beeinflusste.

Meteorologisch gesehen war der September 2010 zu kühl. Die Monatsmitteltemperaturen lagen 0,3° bis 1,5° unter den langjährigen Mittelwerten, wobei es im Flachgau und im Tennengau am relativ kühlest war. Die Niederschlagsmengen waren im Land sehr unterschiedlich verteilt, wobei es entlang der Tauern und da im Lungau etwa doppelt so viel Regen wie im Flachgau gab. An den 14 bis 21 Tagen mit Regen fielen 51 bis 110 mm Niederschlag, was 50 bis 122 % der langjährigen Niederschlagsmenge bedeutet.

Die Sonnenscheindauer lag in den meisten Landesteilen unter den langjährigen Klimamittelwerten, ein leichtes Plus an Sonnenschein gab es nur im Flachgau.

Die genaueren Details zur Luftgüte sind den angeschlossenen Tabellen zu entnehmen:

	Städtische Messstellen		Ländliche Messstellen	
	Tage*	Tendenz***	Tage*	Tendenz***
Schwefeldioxid	0	=	0	=
Feinstaub PM10	0	-	0	-
Kohlenmonoxid	0	=	0	=
Stickstoffdioxid	0	-	0	=

Ozon	Alpenvorland			Innergebirg		
	Tage*	Tage**	Tendenz***	Tage*	Tage**	Tendenz***
	1	0	-	0	0	-

* Anzahl der Tage an denen der Richtwert der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zum Schutz des Menschen überschritten wurde.

** Anzahl der Tage an denen der Schwellwert der Informationsstufe von 180 µg/m³ überschritten wurde.

*** Vergleich mit dem Mittelwert des jeweiligen Monats der letzten drei Jahre

unverändert: = höher: + niedriger: -